

AAP IN KÜRZE – 2024

Bei AAP setzen wir uns für ein Europa ein, in dem exotische Tiere nicht mehr leiden müssen. Wir bieten Tieren in Not einen sicheren Zufluchtsort und setzen uns gleichzeitig für bessere Gesetze und Vorschriften im Bereich des Tierschutzes in ganz Europa ein. So bekämpfen wir das Leiden von Tieren!

Hier fassen wir die wichtigsten Meilensteine zusammen, die AAP im Jahr 2024 erreicht hat. Eine längere Version des Jahresberichts (auf Niederländisch) gibt es unter <https://de.aap.eu/uber-aap/verantwortung/>.

EIN BESSERES LEBEN FÜR DIE TIERE BEI AAP

Auch 2024 konnte AAP das Leben von vielen exotischen Säugetieren verbessern. So konnten wir beispielsweise die Berberaffen Meyers und Lori aus winzigen, rostigen Käfigen in einem Apartmentkomplex im spanischen Granada retten. Für Lori kam leider trotzdem alle Hilfe zu spät und sie verstarb kurze Zeit später. Meyers geht es jedoch jetzt gut. Der 15-jährige Tiger Tonga kam zu AAP, nachdem seine Partnerin starb. Tonga musste im Zirkus auftreten. In den letzten Jahren lohnten sich die Auftritte für seine Besitzer nicht mehr und Tonga musste im Hinterhof für Junggesellenabschiede und Kindergeburtstage performen. Und die zwölf Löwen – darunter neun Jungtiere –, die AAP aus einem französischen Zirkus gerettet hat, haben nun in unserer Auffangstation in Spanien eine zweite Chance im Leben.



Kattas Matoky



Tiger Tonga

ANZAHL DER AUFGENOMMENEN TIERE

 Großkatzen:	13
 Primaten	21
 Andere Säugetiere:	50
Gesamt:	84



Die französischen Löwen sind zum ersten Mal im Außengehege

FÜR SOVIELE TIERE WURDE EINE AUFNAHME BEANTRAGT ODER EINE TIERLEIDMELDUNG EINGEREICHT.

 Großkatzen:	115
 Menschenaffen:	6
 Andere Primaten:	282
 Andere Säugetiere:	1.107
Gesamt:	1.510

GESAMTZAHL DER TIERE IN DER AUFFANGSTATION (31. DEZEMBER 2024)

 Schimpansen:	41
 Andere Primaten:	150
 Großkatzen:	34
 Andere Säugetiere:	149
Gesamt:	374
In Almere:	284
In Villena:	90

EIN NEUES ZUHAUSE FÜR TIERE

Die meisten Tiere bleiben nur vorübergehend bei AAP. Sobald sie sich völlig erholt haben, sucht unsere Abteilung Planung und Logistik ihnen ein sicheres und dauerhaftes zuhause. Im Jahr 2024 fanden 108 Tiere (46 Primaten, 4 Großkatzen und 58 andere Säugetiere) ein neues Zuhause bei Partnerorganisationen in Europa. Durch die Vermittlung in unserem Netzwerk konnten wir für weitere 32 Tiere eine geeignete Unterbringung finden. Leider mussten zwei Tiere nach der Beschlagnahme an ihre Besitzerinnen zurückgegeben werden und konnten nicht rehabilitiert werden.

VERHINDERN SIE TIERLEID IN EUROPA

WIR KONZENTRIEREN UNS AUF:

- ◆ Privathaltung exotischer Tiere
- ◆ Wildtiere in der Unterhaltung (z. B. Zirkusse)
- ◆ Illegaler Wildtierhandel



Kurzkopfgleitbeutler Mango

PRIVATHALTUNG EXOTISCHER TIERE

AAP setzt sich seit Jahren für die Einführung einer Positivliste ein: Das ist eine Liste von Tierarten, die sich als Heimtiere eignen. Alle Tierarten, die nicht auf dieser Liste stehen, dürfen nicht als Heimtiere gehalten werden. Andere Länder sind hier bereits voraus. So wurde glücklicherweise die niederländische Positivliste für Haus- und Hobbytiere am 1. Juli 2024 eingeführt.

AAP arbeitet auch daran die Lebensumstände

für Tiere in anderen Ländern zu verbessern. Besonders fokussieren wir uns dabei auf die Europäische Union, Spanien und Deutschland. Im Jahr 2024 haben wir gemeinsam mit deutschen Tierschutzorganisationen zusammengearbeitet, um deutsche Politiker:innen für ein besseres Tierschutzgesetz zu gewinnen. Darüber hinaus tauschen wir uns mit anderen Mitgliedstaaten über Positivlisten aus und arbeiten an einem Bewertungssystem, das Länder bei der Erstellung ihrer eigenen Positivliste verwenden können. Dieses System hilft bei der Bestimmung, welche Tierarten als Heimtiere geeignet sind.

TIERE IN DER UNTERHALTUNG

AAP setzt sich weiterhin für ein Verbot der Verwendung von Wildtieren in Zirkussen ein. Im Jahr 2024 haben wir eine Studie abgeschlossen, um festzustellen, welche



Gestreifte Stinktier Skunky

EU-Mitgliedstaaten noch immer keine wirksamen Rechtsvorschriften für die Verwendung von Wildtieren in Zirkussen haben. Wir haben festgestellt, dass sechs Mitgliedstaaten im Rückstand sind, und AAP unterstützt Tierschutzorganisationen in diesen Mitgliedstaaten dabei, auf die Einführung entsprechender Rechtsvorschriften zu drängen.

TIERE IM ILLEGALEN HANDEL

2024 haben wir auch unser Projekt „Born to be Wild“ fortgesetzt, um das Überleben der vom Aussterben bedrohten Berberaffen zu sichern. Dieses internationale Projekt wurde 2017 durch eine Spende der niederländischen Nationale Postcode Loterij ins Leben gerufen.

Im vergangenen Jahr haben wir im marokkanischen Tazekka-Nationalpark daran gearbeitet, eine Gruppe von Berberaffen auf ihre Rückkehr in die Wildnis vorzubereiten. Alle diese Tiere stammen aus dem illegalen Handel. 2025 erhalten sie jetzt endlich die Chance, wieder in die Wildnis entlassen zu werden.



Berberaffen in Tazekka Nationalpark in Marokko

VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG! SIE SIND UNVERZICHTBAR!

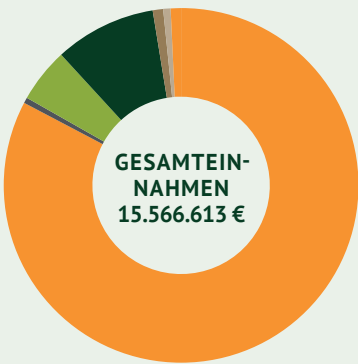
AAP finanziert sich hauptsächlich von privaten Spenden. Auch 2024 haben ihre Spenden den größten Beitrag zu unserer Arbeit geleistet. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Ohne Sie können wir den Tieren nicht helfen!

WERTVOLLE UND TREUE UNTERSTÜTZUNG

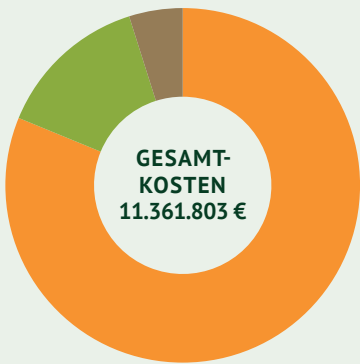
Ende 2024 wurde AAP von 60.604 Spender:innen unterstützt. Besonders dankbar sind wir, dass viele Unterstützer:innen bereits jahrelang dabei sind. Danke für Ihre Treue. Wir sind überglücklich, dass Sie unsere Arbeit für die Tiere ermöglichen. Insbesondere die Unterstützung durch Erbschaften und Vermächtnissen mit insgesamt 7.752.009 € ist im Jahr 2024 außergewöhnlich hoch. Aufgrund einer Änderung in der administrativen Verarbeitung wurden 2.328.094 € bereits in früheren Jahren verbucht. Das Vertrauen, das diese Spender:innen mit dieser besonderen Art des Gebens zum Ausdruck bringen, ist für AAP von unschätzbarem Wert.

IHRE UNTERSTÜTZUNG EBNET DEN WEG!

Durch die starke Unterstützung aus Vermächtnissen, haben wir jetzt finanziellen Spielraum, um noch mehr mehr für Tiere in Not in Europa zu tun. Wir planen, mehr Tiere zu retten und die Entwicklung guter Tierschutzgesetze und -vorschriften in Europa zu beschleunigen.



- Einzelpersonen 13.123.333 €
- Unternehmen 81.160 €
- Lotteriegesellschaften 788.044 €
- Staatliche Zuschüsse 1.467.275 €
- Einnahmen als Gegenleistung für die Lieferung von Produkten und/oder Dienstleistungen 168.101 €
- Sonstige 89.043 €



- Ausgaben für Ziele 9.226.161 €
- Rekrutierungskosten 1.580.614 €
- Management und Verwaltung 555.028 €

ABSCHIED VON GESCHÄFTSFÜHRER DAVID VAN GENNEP



Nach 43 Jahren im Dienst, davon die letzten 32 als Geschäftsführer, hat David van Gennep beschlossen, 2024 in den Ruhestand zu gehen. Dazu haben wir am 4. und 5. Oktober eine Gedenkfeier veranstaltet, um seinen enormen Beitrag für unzählige Tiere und für die Organisation zu würdigen. Für seine Leistung zum Wohle der Tiere wurde David van Gennep der Verdienstorden von Oranien-Nassau von der niederländischen Königsfamilie verliehen.



Löwe Bryan



Schimpanse Achille



Pavian Kaki

AUSGABEN

81,2 % unserer Ausgaben fließen in das Hauptziel von AAP: die nachhaltige Verbesserung des Wohlergehens exotischer Säugetiere. Das sind 81,2 Cent von jedem Euro, den wir ausgeben. Neben den Kosten für die Unterbringung und Pflege aller Tiere verwenden wir einen Teil davon auch für unsere Präventionsarbeit. Die restlichen 18,8 % geben wir für Dinge aus, die für den Betrieb der Organisation notwendig sind.

NATIONALE POSTCODE -LOTTERIE



Im Jahr 2024 wurde unser jährlicher Beitrag aus der niederländischen Nationalen Postleitzahlen-Loterie auf 600.000 Euro erhöht! Ein wunderbarer Betrag, mit dem wir vielen Tieren helfen können! An alle Teilnehmer:innen der Nationalen Postcode-Loterie: Vielen Dank!



Weißbüschelaffe Nguyen